



VERANSTALTUNGEN ZUM GESCHICHTSORT STADTHAUS

Vorträge und Rundgänge Juli bis September 2020

Im Stadthaus am Neuen Wall/Stadthausbrücke waren von 1933 bis 1943 das Hamburger Polizeipräsidium sowie die Staatspolizei- und Kriminalpolizeileitstellen untergebracht. In dieser Zentrale des Terrors und der Gewalt organisierte die Polizei die Verfolgung von politischen Gegnerinnen und Gegnern, Jüdinnen und Juden, Sintize und Sinti, Romnja und Roma sowie weiteren Gruppen. Seit 2018 erinnert ein von dem Eigentümer der heutigen Stadthöfe eingerichteter Geschichtsort an die Geschichte des Stadthauses.

Vortrag

Donnerstag, 27. August 2020, 18 Uhr

Das Polizeipräsidium Altona-Wandsbek. Zur Nutzungsgeschichte der „Viktoria-Kaserne“ in Altona-Nord.

Ein Vortrag von Frank Omland (Hamburg)

Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de

Der Vortrag findet statt im Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6, 20355 Hamburg.

Bitte beachten Sie, dass alle Vorträge und Rundgänge entsprechend den aktuellen Regelungen zur Bekämpfung der Ausbreitung von Covid-19 nur unter Vorbehalt angekündigt werden können. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

Rundgänge

Bei den Rundgängen durch die „Stadthöfe“ werden die Bau- und Nutzungsgeschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus, die verschiedenen Verbrechenkomplexe und das Schicksal der verfolgten Frauen und Männer thematisiert.

Donnerstags, 17 Uhr

Juli: 30.7.

August: 20.8.

September: 10.9., 24.9.

Tag des offenen Denkmals: Samstag, 12.9., 12 und 14 Uhr

Treffpunkt: Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6, 20355 Hamburg

Anmeldung für alle Rundgänge:

E-Mail: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:

www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender

Kontakt

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Christine Eckel | Tel. +49 (0)40 428 131 544

E-Mail: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de

Bildnachweis: Stadthaus Ecke Neuer Wall/Stadthausbrücke, 1935 (Staatsarchiv Hamburg, 720-1_131-6)

Die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte berät den Eigentümer der Stadthöfe in wissenschaftlicher Hinsicht und trägt zum Veranstaltungsprogramm am Geschichtsort Stadthaus bei.



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

LESE SAAL